

Premiere war vor der Kamera

Seinen grossen Auftritt hatte Noldi Schnyder am Samstagabend in der Fernsehsendung «Wetten, dass...?». Mit einem Bagger galt es für ihn, in fünf Minuten einen 4,5 Meter hohen Betonkubus zu überqueren. Eine Aufgabe, die wohl manchem Zuschauer auf den ersten Blick schier unlösbar schien. Doch Noldi Schnyder schaffte es mit Bravour. Rückwärts manövrierte er die Maschine den Klotz hinauf, gestützt auf die Baggerschaufel, die sozusagen als Standbein diente. Oben angekommen, war die Aufgabe noch keineswegs bewältigt. Nun galt es, unbeschadet wieder hinunterzukommen – samt Bagger natürlich. Dies erwies sich noch um einiges komplizierter als der Aufstieg, und fast fürchtete man, die Zeitlimite könnte dem Vorderthaler zum Verhängnis werden. Doch es klappte. Zum Wettkönig reichte es Noldi Schnyder am Schluss zwar nicht ganz. Den Titel holten sich andere. Noldi Schnyder schaffte es auf den stolzen zweiten Platz.

Ein solcher Erfolg will natürlich gefeiert sein, und so wurde der «Wetten, dass...?»-Teilnehmer am Sonntagnachmittag in seiner Gemeinde Vorderthal würdevoll empfangen und gefeiert. Und er freute sich darüber nicht wenig, um-

so mehr, als das Fest eine Überraschung war.

Zu seinem Einsatz vor laufenden Fernsehkameras war Noldi Schnyder ziemlich unerwartet gekommen. «Ich war als Ersatzfahrer vorgesehen», erzählt er. Als dann der ursprünglich vorgesehene Fahrer verletzungsbedingt ausfiel, galt es für Noldi Schnyder plötzlich ernst. Zeit zum Üben blieb da nicht mehr viel. «Gelegenheit dazu gab es nur noch am Freitag», sagt er. Doch was heisst Üben. Schliesslich hat man nicht so ohne weiteres einen passenden Betonklotz parat. Die wirkliche Premiere war deshalb vor laufenden Fernsehkameras und mit «viel Herzklopfen» verbunden, wie Noldi Schnyder sagt. Umso zufriedener war er am Schluss mit seiner Leistung.

Stolz war gestern auch der Vorderthaler Gemeindepräsident Pius Kistler ob seines nunmehr prominenten Einwohners. Er habe die Sendung zwar leider nicht live mitverfolgen können. Dafür liess er es sich wie viele andere Vorderthaler, Freunde, Kollegen und Familienangehörige von Noldi Schnyder nicht nehmen, dem erfolgreichen Baggerführer persönlich zu gratulieren und mit ihm zu feiern. (spa)



Noldi Schnyder vor seiner grossen Aufgabe: 4,5 Meter hoch war der Klotz, den er mit seinem Bagger bezwingen musste. (Bild ab TV: Ruggero Vercellone)